

497 Von verblendung der  
ein sehr hoher Thurn ist / der Schwanen-  
thurn genennt / auff welches güpfel ein  
Schwan sich vmbher welzt ) in vralten  
Tapeten gewerckt ist / führen etliche der  
durchleuchtigen hochgeborenen Hertzen  
gen von Cleue Stammen her / wie es der  
der brauch vñ gewonheit ist / daß man ge-  
waltiger Königreichen vñnd berhümbter  
Geschlechter vrsprung vñnd herkommen  
mit solchen färblein anstreicht / damit die  
Leute etwas Göttlichs darhinder seyn  
dester leichter beredt werden. Daß es aber  
ein gedicht sey / so bezeugt die ware Histeria  
vom herkommen vorgemeldeter Für-  
sten beschrieben.

Es zeucht gemeldter Vincentius noch  
ein ander wunder an auß Gaufrido Anis-  
siodoro gleicher glaubwürdigkeit / im drit-  
ten Buch am 25. Capitel: Es sey erwan ein  
Dechant gewesen / welcher bey des Herz-  
ogs von Burgund Schwester / so Roge-  
rio dem Könige auß Sicilia vermähelt /  
ein zeitlang im selben Reich gewohnt  
sey / dieser habe für gewiß vñnd eigentlich  
angezeigt / daß er daselbst einer wunder-  
barlichen sach wargenomen habe: Nems-  
lich wie ein Jüngling / so ganz tapffer / vñ  
im schwimmen wol geübt / auff den abend  
bey dem Monschein in dem Meer gebas-  
det habe / vñnd ein Weib / so ihm nachges-  
schwum